Zwölfjährige trainieren Vorschulkinder

Das Projekt Safety Safari will die Jüngsten für das Thema Sicherheit sensibilisieren

Langenselbold (re). Die beiden jungen Damen Lia Hellenthal und Laura Ciani haben in den Ferien nicht in erster Linie gechillt, sondern sich für die Sicherheit von Vorschulkindern engagiert. Nicht nur für die evangelische Kita Langenselbold war dies ein echter Gewinn.

Die beiden zwölfjährigen Gymnasiastinnen Lia Hellenthal von der Paul-Gerhardt-Schule in Hanau und Laura Ciani von der Kopernikusschule in Somborn waren zu Gast in der evangelischen Kita Langenselbold. Die beiden jungen Referentinnen und Freundinnen hatten sich dazu für einen halben Tag von ihren Aktivitäten beim Talentcampus der VHS Hanau freistellen lassen, bei dem sie in der ersten Ferienwoche lernten, wie man eine Ferienzeitung „online" erstellt. Ziel ihres Kita-Besuches war es, die künftigen Schulkinder im Rahmen des Kinderprojektes Safety Safari zum Thema Sicherheit zu sensibilisieren.

Nachdem sich die Vorschulkinder ihre Ferngläser selbst gebastelt hatten, gab es auf Papierbögen mit Bildern von verschiedenen Wildtieren 15 Fragen zum Thema Sicherheit an die Kinder. Diese wurden von den beiden Trainerinnen Lia und Laura vorgelesen und gemeinsam besprochen. Ob die Fragen mit „Ja" oder „Nein" zu beantworten waren, wurde dabei mit roten und grünen Punkten markiert.

Anschließend ging es auf Lösungssuche. Die Antwortbilder mit den Tieren waren an verschiedenen Stellen in der Kita versteckt. Die Kinder konnten dabei ihre eigene Antwort mit den Lösungen abgleichen.

Bewusst versteckte Flaschen und Dosen mit Gefahrstoffetiketten, Medikamentenpäckchen, Feuerzeuge usw. wurden – dank des Trainings zuvor – während der Lösungssuche von den Kindern entdeckt und zu den Erzieherinnen und den beiden Trainerinnen gebracht. Natürlich waren alle Behältnisse leer.

Dank der Partner von Safety Safari gab es am Ende noch für jedes Kind einen leuchtend gelben Sport-Bag mit Warnweste, einem reflektierenden Armband, einem leuchtenden Aufnäher und einem Reflektor für den Schulranzen.

Aufgrund der Rückmeldungen der begleitenden Vorschulerzieherinnen und vor allem der Kinder kann das Konzept der Safety Safaris immer weiterentwickelt werden. Die beiden Referentinnen wurden anschließend im Rahmen der Teilnahme am Talentcampus der VHS in Hanau zur Safety Safari von ihren „Kollegen" für die Ferienzeitung interviewt.

Safety-Safari-Kids ist nach Angaben der Projektverantwortlichen ein kindgerechtes und privat organisiertes Projekt zur Entwicklung einer frühkindlichen Sicherheitskultur. Das Konzept wurde gemeinsam mit Kindern erarbeitet. Der Fokus liegt weniger in den Themen Verkehrserziehung und Gewaltprävention, sondern beinhaltet vielmehr Punkte des täglichen Lebens sowie erste einfache Ansätze der späteren Arbeitssicherheit.

Safety-Safari-Kids versucht, Unternehmen als Partner zu gewinnen. Weitere Informationen gibt es unter *www.safety-safari.de*.

Im Einsatz für die Kinder: Lia Hellenthal (hinten links) und Laura Ciani (hinten rechts) mit den künftigen Schulkindern. FOTO: RE